

Greenpeace-Marktcheck Test „Hühner- und Schweinefleisch“ Oktober 2017 Die Ergebnisse und das Angebot der Supermärkte

Inhalt des Testes

Der Greenpeace-Marktcheck hat im Oktober das Angebot an frischem Schweine- und Hühnerfleisch in den Supermärkten bewertet. Der Test zeigt, dass es bei Huhn ein gutes Angebot an empfehlenswerten Produkten gibt, während bei Schwein noch deutlicher Handlungsbedarf besteht. Punkte erhielten die Supermärkte für vorbildliche Projekte, viele gentechnikfrei hergestellte und biologische Produkte und für Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität. Die Bestnoten konnte Greenpeace beim Fleischtest nicht vergeben; die drei Erstplatzierten Merkur, Hofer und Interspar bekommen ein „Befriedigend“.

Bewertet wurden die folgenden vier Kriterien:

1. **Vorbildliche Projekte** – bio & konventionell – zur Steigerung des Tierwohls: Tiere werden in einer artgemäßen Tierhaltung weniger oft krank und brauchen weniger Antibiotika.
2. **Fleisch in Bio-Qualität:** Volle Punkte, wenn über 30% der Artikel bio, Staffelung bei ein, zwei und mehr Artikeln, 1 Punkt, wenn bio nur auf Nachfrage bzw. in einem Teil der Filialen erhältlich ist
3. **Konventionell hergestelltes Fleisch von garantiert gentechnikfrei gefütterten Tieren.** 10 Punkte wenn 100% der Artikel garantiert gentechnikfrei, 9 Punkte wenn mehr als 90%, 8 Punkte bei mehr als 50% des Sortiments; Staffelung bei ein, zwei und mehr Artikeln; 1 bzw. 2 Punkte, wenn nur auf Nachfrage bzw. nur in einem Teil der Filialen erhältlich.
4. **Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität, Verringerung des Fleischkonsums, Unterstützung der Bauern und Herkunft aus Österreich** – auch der Aktionsware: Besonders relevant ist dies bei Huhn, wo die österreichischen Standards deutlich über dem der Nachbarländer liegen.

Ergebnisse:

Testsieger: Merkur

Note „Befriedigend“ (51%)

Tierwohl-Projekte: Merkur hat zwei Bio-Schweineprojekte „Ja! Natürlich Freilandschwein“ und „Ja! Natürlich Strohschwein“, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Bio-Richtlinien hinausgehen. Im konventionellen Bereich wird 2018 das Projekt „Fair zum Tier“ anlaufen, bei dem auch die Ferkelzucht miteingeschlossen sein soll. Auch bei Huhn gibt es bei Merkur zwei bio- und ein konventionelles Projekt. Das „Pro Planet-Huhn“ wird für konventionelle Tierhaltung unter verbesserten Bedingungen gehalten und ist in allen Merkur-Filialen zu finden. Bio-Huhn ist unter „Ja! Natürlich Wiesenhendl“ und „Ja! Natürlich Moosdorfer Gockel“ erhältlich.

Bio: Merkur führt wesentlich mehr als 3 Bio- Artikel bei Schwein und Huhn.

Gentechnikfrei: Merkur führt derzeit kein konventionelles garantiert gentechnikfreies Schweinefleisch. 98% des Hühnerfleisches ist garantiert gentechnikfrei.

Maßnahmen: Merkur hat sowohl bei Hühner- als auch Schweinefleisch einen verhältnismäßig kleinen Aktionsanteil. Auch die Aktionsware stammt fast ausschließlich aus Österreich. Greenpeace begrüßt, dass der Anteil für Huhn bei nur 10 bzw. für Schwein bei 15 Prozent liegt, nachdem Fleisch-Aktionen den Konsum von Billigfleisch fördern. Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität werden im Zuge von Projekten gesetzt.

Platz 2: Hofer

Note „Befriedigend“ (50%)

Tierwohl-Projekte: Unter „Fairhof“ bietet Hofer konventionelles Schweinefleisch mit deutlich besseren Bedingungen für die Tiere an; testweise wird auch die Ferkelzucht bei diesem Projekt miteinbezogen. Mit „Zurück zum Ursprung“ setzt Hofer strenge Tierwohlstandards, die über die Bioverordnung hinausgehen.

Bio: Hofer hat Bio-Schweine-Frischfleisch nicht ständig im Angebot, führt aber mehrere Grillfleisch-Produkte von März bis September. Mehr als 50% der Frischfleisch-Artikel bei Huhn sind biologisch produziert, erhältlich sind diese Produkte unter „Zurück zum Ursprung“.

Gentechnikfrei: Alle angebotenen Schweinefleischartikel von „Fairhof“ sind garantiert gentechnikfrei, in den Filialen sind mehrere davon erhältlich. Zum Zeitpunkt der Datenerhebung für den Test waren über 50% der Hühnerfleisch-Artikel garantiert gentechnikfrei gekennzeichnet; das Angebot an gentechnikfreiem Hühnerfleisch wurde aber laut Informationen von Hofer zwischenzeitlich auf mehr als 90% erweitert.

Maßnahmen: Der Aktionsanteil liegt bei Hofer unter 10%. Bei der Aktionsware wird auch Fleisch aus dem Ausland verkauft: Der Auslandsanteil bei Aktionsware liegt bei Schwein unter 10% bei Schwein und bei Huhn unter 15%.

Platz 3: Interspar

Note „Befriedigend“ (49%)

Tierwohl-Projekte: Mit Tann „Heimathöfe“ hat Interspar ein konventionelles Schweine-Projekt mit verbesserten Bedingungen für die Tiere. Im Hühnerbereich hat Interspar „Spar“-Eigenmarken im Bio und im konventionellen Bereich.

Bio: Interspar führt wesentlich mehr als 3 Bio- Artikel bei Schwein und Huhn.

Gentechnikfrei: Von Tann „Heimathöfe“ sind in allen Filialen mehrere Artikel garantiert gentechnikfrei gefüttertes Schweinefleisch erhältlich. 99% vom Hühnerfleisch kommt aus Österreich und ist garantiert gentechnikfrei.

Maßnahmen: Der Anteil an Aktionsware bei Hühnerfleisch ist eher hoch, die Aktionsware stammt aber fast ausschließlich aus Österreich. Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität werden im Zuge von Projekten gesetzt.

Platz 4: MPreis

Note „Befriedigend“ (44%)

Tierwohl-Projekte: Unter dem Namen „Bio vom Berg“ hat MPreis je ein regionales Hühner- und Schweine-Projekt, das über die gesetzlich vorgeschriebenen bio-Richtlinien hinausgeht.

Bio: MPreis führt je drei Bio-Artikel bei Schwein und Huhn.

Gentechnikfrei: MPreis führt einen konventionellen Fleisch-Artikel von garantiert gentechnikfrei gefütterten Schweinen. Über 50% der Hühnerfleisch-Artikel sind garantiert gentechnikfrei.

Maßnahmen: MPreis hat bei Hühner- und Schweine-Fleisch einen Aktionsanteil bei Schwein bei 15 und bei Huhn bei 20 Prozent, Hühner-Aktionsfleisch kommt nahezu ausschließlich aus dem Ausland. Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität werden im Zuge von Bio-Projekten gesetzt.

Platz 5: Billa

Note „Genügend“ (36%)

Tierwohl-Projekte: Billa hat zwei Bio-Schweineprojekte „Ja! Natürlich Freilandschwein“ und „Ja! Natürlich Strohschwein“, die über die gesetzlich vorgeschriebenen Bio-Richtlinien hinausgehen. Auch bei Huhn gibt es bei Billa zwei bio- sowie ein konventionelles Projekt. Das „Pro Planet“-Huhn wird für konventionelle Tierhaltung unter verbesserten Bedingungen gehalten und ist in mehr als 80% aller

Nachhaltigkeit im Test

Billa-Filialen zu finden. Bio-Huhn ist unter „Ja! Natürlich Wiesenhendl“ und „Ja! Natürlich Moosdorfer Gockel“ erhältlich.

Bio: Bei Billa ist Bio-Schwein von „Ja! Natürlich Strohschwein“ in den meisten Filialen nur auf Nachfrage erhältlich. Bio-Huhn von „Ja! Natürlich“ wird flächendeckend angeboten.

Gentechnikfrei: Billa führt kein garantiert gentechnikfreies Schweinefleisch. 99% des Hühnerfleisches ist garantiert gentechnikfrei.

Maßnahmen: Billa hat bei Hühnerfleisch einen Aktionsanteil von 15%, bei Schweinefleisch von knapp 30%. Auch die Aktionsware stammt fast ausschließlich aus Österreich. Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität werden im Zuge von Projekten gesetzt.

Platz 6: Spar

Note „Genügend“ (29%)

Tierwohl-Projekte: Mit Tann „Heimathöfe“ hat Spar ein konventionelles Schweine-Projekt mit verbesserten Bedingungen für die Tiere. Im Hühnerbereich sind „Spar“-Eigenmarken im Bio und im konventionellen Bereich erhältlich. **Bio:** Bio-Schweinefleisch ist nur in speziellen Spar-Standorten verfügbar, sonst bestellbar. Mindestens zwei Hühner-Produkte in Bio-Qualität sind in allen Spar-Filialen erhältlich.

Gentechnikfrei: Garantiert gentechnikfreies Schweinefleisch von Tann „Heimathöfe“ ist nur in speziellen Spar-Standorten verfügbar, sonst bestellbar. 99% des Hühnerfleisch-Angebotes ist garantiert gentechnikfrei.

Maßnahmen: Spar hat den Anteil an Aktionsware bei Schwein nicht bekannt gegeben. Der Anteil an Aktionsware bei Hühnerfleisch ist eher hoch, die Aktionsware stammt aber fast ausschließlich aus Österreich. Maßnahmen zur Verbesserung der Fleischqualität werden im Zuge von Projekten gesetzt.

Platz 7: Lidl

Note „Nicht Genügend“ (18%)

Tierwohl-Projekte: Lidl hat derzeit keine vorbildlichen Projekte bei Schwein und Huhn.

Bio: Bio-Schweinefleisch gibt es bei Lidl nicht. Zwei Hühnerfleisch-Produkte in Bio-Qualität von „Ein gutes Stück Heimat“ sind in allen Filialen erhältlich.

Gentechnikfrei: Garantiert gentechnikfreies Schweinefleisch hat Lidl nicht im Angebot. Mehr als 70% vom Hühner-Frischfleisch ist garantiert gentechnikfrei.

Maßnahmen: Der Anteil an Aktionsware bei Schwein liegt bei knapp 15%, der bei Hühnerfleisch ist dagegen eher hoch. Aktionsware stammt besonders bei Huhn meistens aus dem Ausland (Deutschland).

Stellungnahme von Lidl:

„Lidl Österreich arbeitet aktiv daran, sein gesamte Sortiment nachhaltiger zu gestalten. Deshalb setzt Lidl Österreich zum Beispiel beim gesamten Frischfleisch-Sortiment auf das AMA Gütesiegel. Dieses fordert, das Tierwohl betreffend, höhere Vorgaben als gesetzlich vorgeschrieben sind. Gleichzeitig arbeitet Lidl Österreich gemeinsam mit den Siegelorganisationen daran, die bestehenden Standards, insbesondere im Hinblick auf Tierwohl, laufend zu verbessern. Dieses Engagement baut Lidl Österreich beständig weiter aus.“

Anmerkung von Greenpeace:

*Greenpeace kritisiert seit Jahren, dass das **AMA-Gütesiegel** nicht für Gentechnikfreiheit steht, also gentechnisch verändertes Futter aus Übersee verwendet werden darf. Vielen KonsumentInnen ist nicht bewusst, dass dies bei Schweinefleisch aus Österreich mehrheitlich der Fall ist.*

In der Geflügelbranche werden die Hühner seit Jahren gentechnikfrei gefüttert, seit Mitte 2017 gilt das auch für alle Puten.

Platz 8: Unimarkt

Note „Nicht Genügend“ (15%)

Tierwohl-Projekte: Unimarkt hat derzeit keine vorbildlichen Projekte bei Schwein. Huhn wird derzeit unter der Eigenmarke „Bio für uns“ forciert.

Bio: Bei Unimarkt ist Schwein in Bio-Qualität nicht erhältlich. Mindestens ein Hühnerfleisch-Artikel in Bio-Qualität ist allen Filialen erhältlich.

Gentechnikfrei: Garantiert gentechnikfrei gefüttertes Schweinefleisch gibt es bei Unimarkt nicht. Das gesamte Hühnerfleisch stammt aus Österreich und aus garantiert gentechnikfreier Fütterung.

Maßnahmen: Unimarkt hat weder den Anteil an Aktionsware noch Informationen zu geplanten Verbesserungsmaßnahmen bekanntgegeben.

Platz 9: PennyMarkt

Note „Nicht Genügend“ (12%)

Tierwohl-Projekte: PennyMarkt hat keine vorbildlichen Projekte bei Schwein und Huhn.

Bio: Im PennyMarkt gibt es weder bei Huhn noch bei Schwein Bio-Produkte.

Gentechnikfrei: Garantiert gentechnikfrei gefüttertes Schweinefleisch gibt es bei PennyMarkt nicht. Das gesamte Hühnerfleisch stammt aus Österreich und aus garantiert gentechnikfreier Fütterung.

Maßnahmen: PennyMarkt hat einen hohen Anteil an Aktionsware bei Schwein und Huhn. Gerade bei Hühnerfleisch stammt Aktionsware auch aus dem Ausland.

Wien, Oktober 2017